



Newsletter Dezember 2015

Der 13.11.2015 ist über den Globus gegangen und hat ihn verändert zurückgelassen. Zumindest in Europa. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit - das lassen wir uns nicht nehmen! Aber bis wohin haben diese Werte gereicht? Bis an die EU-Außengrenzen? (Ganz sicher haben sie aber auch auf europäischem Boden nicht unsere Tierbrüder und Pflanzenschwestern umfasst, ganz zu schweigen von den unsichtbaren Wesenheiten, welche Tag für Tag ihren liebevollen Dienst am Leben vollbringen.)

Ich persönlich empfinde es als ziemlich schizophren, was nun geschieht. Wer hält da die Fäden in der Hand? Welcher geniale Marionettenspieler findet stets wieder den nächsten passenden Akt, um uns in diesem Spiel gefangen zu halten?

Es gibt die Geschichte vom Kind im Stall oder in der Höhle. Von den Hirten, welche es als erste entdeckten. Diejenigen, die auf der Erde schliefen und ihr ganz nah waren. Vom Stern, der es ankündigte. Ja, damals gab es das vielleicht noch, solche Zeichen. Heute sind ja die Erde und das Leben eine einzige Maschine geworden, und wir aufgeklärte Menschen.

Ehrlich: Mögen Sie so leben? Ohne den Glauben, dass die Erde und das von ihr hervorgebrachte Leben in ihrer Evolution immer noch Wunder gebären, immer noch das ganz Unerwartete erschaffen, immer noch mächtiger sind als unsere Planungen? Engel haben Hochkonjunktur, aber wer glaubt wirklich, dass sie uns nahe sind als Boten eines Friedens, der nicht von Politikern gemacht wird?

Papst Franziskus soll kürzlich bei seinem Afrika-Besuch die Form von Lichter-Konsum-Weihnachten, wie sie der Westen begeht, als große Farce bezeichnet haben angesichts der Lage unserer Welt. Ein Adventmarkt weniger und ein Tag mehr in Stille - wie wär`s damit?

Jeden Montag im Advent gibt es heuer in der Zaunreiter-Akademie besinnliches Singen mit der Gesangspädagogin Regina Kepplinger, am 21.12. gemeinsam mit mir.

Und es gibt nun die letzte Chance, sich zur Friedenswerkstatt mit Marko Pogacnik anzumelden, um gemeinsam an der Erneuerung der Friedensmatrix unseres Planeten zu arbeiten.

Die Arbeit mit Markos Gaia-Touch-Übungen werden wir monatlich fortsetzen. Sie sind Codes, welche von heiligen Plätzen der Erde zur Verfügung gestellt wurden, um durch die Mehrdimensionalität unserer Körper in immer tiefere Kommunikation mit der Erde und ihren Wesenheiten zu kommen.

Und zu guter Letzt wird wieder geschwitzt in der Zaunreiter-Akademie: Zum Übergang in den neuen Zyklus ganz klein werden, ganz tief auf die Erde kommen, alles loslassen (dürfen), das uns trennt von der Essenz unseres lebendig und wandelbar Seins.

Buchempfehlungen

Generation Allah.

Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen

Ahmad Mansour, S. Fischer Verlag

Bergkristall

Aus der Sammlung: Bunte Steine

Adalbert Stifter, diverse Verlage

